



Teilnehmende:

Die Berater/-innen und Projektmitarbeiter von „EMVü“ (vorn v.l.): Tina Möller, Nadine Dellit, Steffi Heidel; (hinten v.l.): Stefan Hauke, Beate Breuer, Michela Dinius, Anica Gollub-Tigges, Denny Saul; nicht im Bild: Mario Hasenbein.

Projekt EMVü

Expertentreffen in Weimar

Der Thüringer Feuerwehr-Verband (ThFV) unterstützt seit 2011 mit dem Projekt „Einmischen, Mitmachen, Verantwortung übernehmen“ (EMVü) Maßnahmen für ein soziales Miteinander in der Feuerwehr. Die für Konfliktmanagement ausgebildeten Berater/-innen bieten Workshops und Veranstaltungen an, die darauf ausgelegt sind, Kameradschaft und Miteinander zu stärken. Sie treffen sich mehrmals im Jahr, um sich über die Erfahrungen ihrer Kampagnen auszutauschen und neue Themenfelder zu erschließen.

Jahresplanung 2023

Vom 14. bis 16. Oktober 2022 traf sich die Expertenrunde in der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte in Weimar (EJBW), organisiert durch EMVü-Projektleiter Denny Saul und Projektmitarbeiterin Michela Dinius. Sieben Berater/-innen aus ganz Thüringen nahmen an dem Bildungswochenende teil. Zunächst stand die Jahresplanung für 2023 im Mittelpunkt. Die Förderung von kommunikationsstärkenden Maßnahmen und die Stärkung von positivem Vereinsleben werden auch im kommenden Jahr im Fokus der Fortbildungsangebote stehen.

Förderung zur Resilienz

Das Treffen in Weimar hatte einen speziellen inhaltlichen Schwerpunkt. Die aktuell turbulenten Zeiten stellen die Bevölkerung mit Krisen wie der Corona-Pandemie und den Auswirkungen des russischen Angriffs-

kriegs auf die Ukraine unter enorme Belastung. Im Fokus stand daher, mit welchen Maßnahmen die Resilienz (psychische Widerstandsfähigkeit) von Feuerwehrfrauen und -männern gestärkt werden kann. Hierzu konnte Hermann Zengeler (Unternehmen „Brand Punkt“) als Referent gewonnen werden, der sich mit Methoden des Konflikt- und Krisenmanagements für die mentale Stärkung von Feuerwehrangehörigen einsetzt. Der Feuerwehrmann stellt mit „Brand Punkt“ die Wertschätzung der psychischen Gesundheit von Feuerwehrfrauen und -männern in den Mittelpunkt. Sein Ausbildungskonzept berücksichtigt, dass auch Stressfaktoren in anderen Bereichen des Lebens Auswirkungen auf die Tätigkeit bei der Feuerwehr haben. Ziel der Schulung war es, den Teilnehmenden mögliche Instrumentarien zur Beratung von Feuerwehrleuten in die Hand zu geben, um mit Belastungen rund ums Ehrenamt besser umgehen zu können.

Weimar aus Feuerwehr-Sicht

Im Anschluss an den Workshop führte der Stellv. Wehrrührer der FF Weimar-Mitte Matthias Ludwig die Berater/-innen hinter die Kulissen des Weimarer Nationaltheaters. Er konzentrierte den Rundgang auf die Brandschutzmaßnahmen und bot so eine besondere Perspektive auf das ehrwürdige Gebäude. Abgerundet wurde das Treffen mit einer Führung durch die Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek. Sie umfasste literarische Glanzstücke des umfassenden Buchbestands. Zudem beschrieb Ralf Seeber bei

einem Vortrag, wie er als Einsatzleiter der Feuerwehr den Brand der Bibliothek am 2. September 2004 erlebte. Ein Vollbrand des Dachstuhls zerstörte damals nicht nur große Teile des Gebäudes; auch zehntausende, teils historisch einzigartige Bücher gingen verloren. Persönliche Anekdoten wie die dramatische Rettung der Lutherbibel von 1534 verband Seeber mit einer detaillierten Einsatzbeschreibung und konnte so die Besonderheit dieses Abends vor 18 Jahren nachvollziehbar machen.

Für alle Beteiligten war das Expertentreffen wichtig zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung. Sie konnten Impulse gewinnen, die für die weitere Arbeit der Berater/-tätigkeit von entscheidender Bedeutung sind.

Röger Förster



THÜRINGER

FEUERWEHR-VERBAND

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehr-Verbands e.V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:

Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.
Ansprechpartner: Roger Förster
E-Mail: landesredaktion@thfv.de

Internet:

www.feuerwehr-thueringen.de
www.thueringer-jugendfeuerwehr.de
Verbandsvorsitzender Karsten Utterodt
E-Mail: Karsten.Utterodt@thfv.de

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Herausgeber:

FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:

Redaktion **FEUERWEHR**,
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout: Popp Medien

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

Neustart beim KfV Unstrut-Hainich-Kreis

Auf der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Unstrut-Hainich-Kreis haben die Delegierten am 18. November 2022 in Nägelstädt einen neuen Vorstand gewählt und einer neuen Satzung zugestimmt. Neuer Verbandsvorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands (KfV) Unstrut-Hainich-Kreis ist Carsten Kleinschmidt aus Oberdörfla. Ihm zur Seite stehen nunmehr vier Stellvertreter: Uwe Kruse (BF Mühlhausen, zuständig für „Vereinsleben“), Christian

Eichner (FF Ammern, „Finanzen“), Lars Marx (FF Heyerode, „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“) und Andreas Rick (FF Nägelstedt, „Ausbildung & Einsatz“).

Mit der neuen Besetzung des Vorstands, einer neuen Satzung und damit verbundenen neuen Vorstandsstruktur soll ein Schlussstrich unter die Querelen der vergangenen zwei Jahre gezogen werden. Pandemiebedingt, aufgrund rechtlicher Bedenken und weil nicht die erforderliche

Anzahl an Delegierten zu einer Verbandsversammlung erschienen war, waren mehrere Anläufe zur Neuwahl des Vorstands gescheitert. Zum Neustart, für den sich unter anderen auch der Landrat und weitere Politiker stark gemacht haben, gehört die aktualisierte Vorstandsstruktur mit vier Stellvertretern, die alle Bereiche des Landkreises abdecken sollen, um so einen engeren Kontakt zu den Feuerwehren zu halten.

Alexander Blasczyk